

Stellungnahme des VCI zur Fachbetriebspflicht insbesondere zum Entwurf des Forschungsberichtes

- **Statement zur Fachbetriebspflicht aus der Sicht der chemischen Industrie**
- **Stellungnahme zu Punkten des Forschungsberichtes**

- **Beibehaltung der Fachbetriebspflicht in der jetzigen Form**

➡ Unterstützung des vorgeschlagenen Szenarios C

- **Jedoch Beibehaltung der Gütegemeinschaften**
- **Verbesserung der „Überwachungsqualität“ der Fachbetriebe, d.h. Sicherstellung der Erfüllung der Anforderungen an den Fachbetrieb durch alle TÜO/GÜG gleichermaßen**

Stellungnahme zu einzelnen Empfehlungen

- **Arbeiten an eigenen Anlagen sollten generell von der Fachbetriebspflicht freigestellt werden.**
ME 2: Terminus „...im Zuge von Herstellungs-, Behandlungs- und Verwendungsverfahren
ME 21, Freistellung an eigenen Anlagen)
- **Abschaffung der Prüfung von Referenzanlagen wird unterstützt (ME 12):**
 - ➔ **Vorschlag: Rückkopplung der Prüfergebnisse des SV auf TÜO/GÜG**

Stellungnahme zu einzelnen Empfehlungen

- **Der Einführung eines Gewässerschutzbeauftragten bei C- und D-Anlagen stimmen wir nicht zu (ME 19)
Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten kein unmittelbarer Zusammenhang mit der Fachbetriebspflicht**
- **Verbesserung der Mängelbehaftung von Anlagen durch Überführen in das BImSchG nicht gegeben**
 - **Systematische Fehler müssen unabhängig vom Rechtsbereich gelöst werden.**

Stellungnahme zu einem Ergebnis

- **Häufigkeit der externen Fortbildung (Ergebnis N)
Forderung nach externer Schulung generell sinnvoll**
 - **Turnus von 3 Jahren hat sich bewährt**